

Heizbetrieb mit Kohle bei Vollast-Nennwärmeleistung



Heizbetrieb mit Kohle bei Teillast - Gluterhaltung



Zuluft verschlossen



Während des Heizbetriebes darf der Hebel nicht auf „Zuluft verschlossen“ 0^o gestellt werden, da dies zu einer Verpuffung führen kann.

5.5. Brennstoff nachlegen



Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen.

- Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten der Hebel auf „Zuluft verschlossen“ 0^o gestellt werden um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
- Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
- Anschließend sind ist der Hebel wieder auf „Anheizen“ ON^o zu stellen um die Zeitspanne bis zum Entzünden des Brennstoffes möglichst kurz zu halten.
- Sobald der Brennstoff lebhaft brennt, ist der Hebel wieder auf „Heizbetrieb“ zu stellen.

5.6. Überhitzung



Um Überhitzungsschäden wie zu vermeiden darf die maximal zulässige Brennstoffmenge pro Auflage nicht überschritten werden (siehe Geräteblatt). Es kann zu Schäden führen bei Schamotte, Rost, Stehrost, Kachelrisse, Verfärbungen von Verkleidungsteilen, Speichersteine und Glasscheibe, Deformationen von Blechteilen, Zerstörung von Dichtungen und Abdeckglasplatten, etc. Es erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

5.7. Aschenentleerung

Nach längerem Brennen, zumindest einmal täglich, ist die Asche mit Hilfe eines Schürhakens durch den Rost in den Aschekasten abzuführen und der Aschekasten zu entleeren. Achten Sie bitte darauf, dass der Aschekasten bei ca. halber Füllung entleert wird, damit der Aschekegel nicht den Rost berührt.



Es besteht die Gefahr, dass die Luftzirkulation unterbrochen wird, somit zu wenig Kühlung stattfindet und es in Folge zur Überhitzung und zur Beschädigung vom Rost kommt.



Vor der Aschenentleerung bitte stets prüfen, dass keine Restglut in der Asche ist. Auch wenn die Asche kalt ist, können sich eventuell noch Glutreste darin befinden und zu einem Brand im Abfallbehälter führen.

6. Reinigung und Pflege

- Mindestens einmal jährlich, im Bedarfsfall auch öfter, sollten Sie Ihren Kaminofen im kalten Zustand reinigen und pflegen. Dabei sind Ascheablagerungen im Rauchrohr sowie auf den Rauchumlenkblechen bzw. Zugumlenkplatten zu beseitigen. Zugumlenkplatten können zum Reinigen entfernt werden (siehe Geräteblatt).
- Türglasscheibe: Die umweltfreundlichste Reinigung erfolgt dadurch, dass sie ein feuchtes Tuch in die Holzasche eintauchen und damit die Scheibe putzen. Die Verwendung von speziellen Kaminscheibenreiniger ist ebenso möglich wie herkömmliche Glasreiniger (ohne ätzende Säuren und Lösungsmittel).
- Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt ihr zuständiger Schornsteinfeger Auskunft.



Der Kaminofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

7. Störungen, Ursachen

Störung:	Ursache:	Abhilfe:
Der Ofen heizt schlecht oder raucht:	Kaminzug zu gering (min 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.
	der Ofen oder das Ofenrohr verrußt sind	Ofen und Ofenrohre rechtzeitig reinigen
	der Anschluss des Ofens am Schornstein undicht ist	Anschluss überprüfen und abdichten
	der Ofen mit zu viel Brennstoff geheizt wird	Brennstoffmenge laut Geräteblatt verwenden
	der Ofen falsch angeschlossen wurde oder der Schornstein überlastet ist	Beratung durch den Schornsteinfeger
	Frischluftzufuhr von außen fehlt	Täglich Stoßlüften
Brennstoff brennt zu schnell ab:	Schlechte Wetterverhältnisse, (Übergangszeit)	Eventuell den Hebel vom Luftregler auf „Anheizen“ stellen.
	Holzscheiten zu groß gewählt	Kleinere Scheite verwenden (max. 0,7kg/Stk.)
	Undichtheit am Gerät (Dichtung Türe, Glas)	Dichtungen erneuern
Türglasscheibe verschmutzt schnell:	Kaminzug zu hoch (max. 20 Pa. am Abgasstutzen)	Zugbegrenzung einbauen lassen
	Holz zu feucht	Überprüfen, max. 17% Restfeuchte
	Holzscheite zu groß gewählt,	Kleinere Scheiten verwenden (max. 0,7kg/Stk.)
Türglasscheibe wird „milchig“	Kaminzug zu gering (min. 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.
	Anheizluftschieber immer geöffnet Stellung ON	Wenn das Brenngut lebhaft brennt Anheizschieber - Stellung „Heizbetrieb“
	Kaminzug zu hoch (max. 20 Pa. am Abgasstutzen)	Zugbegrenzung einbauen lassen
Rauchbelästigung:	Überhitzung	Neue Scheibe
	Brennstoff nicht heruntergebrannt	Nur auf Grundglut nachlegen (keine Flamme)
	Kaminzug zu gering, (min 10 Pa. am Abgasstutzen)	Undichte Schornstein-Reinigungsöffnungen abdichten. Kaminzugmessung vom zuständigen Schornsteinfeger durchführen lassen.

8. Gewährleistung

HAAS + SOHN leistet dem Erwerber Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die zweijährige Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Übergabe zu laufen.

Zum Nachweis ist die Rechnung vorzulegen.

Im Fall, dass an Ihrem Gerät innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Mangel auftritt, wird HAAS + SOHN diesen Mangel in kürzest möglicher Zeit beheben (verbessern) oder wahlweise die mangelhafte Sache austauschen. Eine Vertragsaufhebung/Preisminderung ist ausgeschlossen, sofern dies nicht den gesetzlichen Bestimmungen widerspricht. Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden.

Veränderungen am Kaufgegenstand, die mit der gewöhnlichen Nutzung verbunden sind, (Verschleiß der feuerberührten Teile wie z.B. Brennraumauskleidung, Brenntopf, Zündpatrone, Brennmulden, Rost, Lack, Zug- und Umlenkplatten, Sensoren, Glaskeramik und Dichtungen, Dichtungen jeglicher Art, Griffe), schließen eine Gewährleistung aus.

Nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, unsachgemäße Inanspruchnahme, Nachlässigkeiten und Änderungen am Gerät, schließen eine Gewährleistung ebenfalls aus.



Bei jeglicher baulichen Änderung des Ofens als auch bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

9. Ersatzteilbestellungen / Serviceanfragen / Reklamationen

Bitte wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder für Anfragen zu Reparaturen und Service sowie bei eventuellen Reklamationen immer **direkt an Ihren Haas+Sohn Vertriebspartner**, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

i **Damit Ihre Anfrage rasch bearbeitet werden kann sind folgende Daten vom Typenschild unbedingt notwendig:**

- **Genauere Typenbezeichnung** (Ausführung des Modells)
- **Herstellnummer**

Das Typenschild befindet sich auf der Ofenrückseite sowie auf der Titelseite der Bedienungsanleitung.

9.1. Ersatzteilbestellungen

Beachten Sie bitte außerdem die technischen Zeichnungen und Tabellen auf dem Geräteblatt, hier finden Sie die richtige Bezeichnung des benötigten Ersatzteiles.

Bei Bestellung von Schamotte-Ersatzteilen finden sie diese im Detail im Geräteblatt unter Kapitel 2.1 Ersatzteil Brennraum. In diesen Zeichnungen sind die Schamottesteine mit den Buchstaben A-D gekennzeichnet.

Maß- und Konstruktionsänderungen, technische und optischen Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Alle Dokumente wie zB. Bedienungsanleitung, Geräteblatt, Prüfberichte, etc. und Kontaktdaten finden sie auch unter:

www.haassohn.com